Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung

Fachbereich Senioren: Kooperation mit nebenan.de startet

Möglichst lange und selbstbestimmt in den „eigenen vier Wänden“ und der gewohnten Umgebung leben – das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. In die Gemeinschaft, in funktionierende, altersgemischte Nachbarschaften eingebunden zu sein, erleichtert das mindestens so sehr wie passende bauliche Rahmenbedingungen und eine gut erreichbare Versorgungsinfrastruktur. Gerade im direkten Lebensumfeld der Menschen, in den Stadtteilen, unterstützt die Stadt Hannover daher unterschiedliche Ansätze der „alter(n)sgerechten Quartiersentwicklung“.

„Gern gehen wir dabei auch neue Wege beziehungsweise kooperieren mit anderen, die pfiffige, für die Menschen im Quartier nützliche Ideen haben. Die Internetplattform ‚nebenan.de‘ ist so ein Ansatz“, unterstrich Sozial- und Sportdezernentin Konstanze Beckedorf heute (16. Januar) beim offiziellen Start der Kooperation des Fachbereichs Senioren mit nebenan.de.

„Auf der Plattform können Interessierte auf unkomplizierte Weise Angebote im nahen Umfeld finden, sich mit NachbarInnen austauschen, Kontakte knüpfen, und das, ohne dass Unbefugte den definierten Kreis der eigenen ‚Nachbarschaft‘ einsehen können. Wir sehen darin ein hervorragendes Kommunikationsmittel zwischen NachbarInnen im Rahmen der alter(n)sgerechten Quartiersentwicklung.“

Die Aktivitäten der angemeldeten NutzerInnen sind nicht über Suchmaschinen im Netz einzusehen. Die Angaben unterliegen den Standards des deutschen Datenschutzes. Daten können nur mit Einwilligung der NutzerInnen an Dritte weitergegeben werden. Die NutzerInnen bestimmen selbst, welche Inhalte im System gespeichert und sichtbar sein sollen.

Die Stadt kooperiert mit den AnbieterInnen zunächst in den drei Modellstadtteilen für alter(n)sgerechten Quartiersentwicklung – Südstadt, Döhren und Kirchrode. Sie

stellt eine Liste mit wichtigen Infrastrukturen des jeweiligen Quartiers zur Verfügung. Die Quartierskoordinatorinnen fungieren als lokale AnsprechpartnerInnen.

Darüber hinaus unterstützen die ehrenamtlichen Medien- und Techniklotsen Hannover (MuTH) des Kommunalen Seniorenservices Hannover NutzerInnen ab 60 Jahren durch regelmäßige Techniksprechstunden beim Gebrauch der Plattform. Sie beraten auch bei der Anschaffung der technischen Geräte wie Tablet, Smartphone oder PC und helfen bei deren Einrichtung.

„Durch die Kooperation mit nebenan.de wollen wir damit zugleich die immer wichtiger werdende Medienkompetenz der älteren Mitmenschen fördern und ihnen zeigen, wie sich digitale Fenster in die Nachbarschaft und weitere Umgebung öffnen lassen,“ erläutert Beckedorf.

Die Nutzung von nebenan.de ist nicht auf die drei Stadtteile der alter(n)sgerechten Quartiersentwicklung beschränkt. Über festgelegte Nachbarschaften steht die Plattform im gesamten Stadtgebiet auch ohne Kooperation mit der Stadt zur Verfügung.

Interessierte SeniorInnen können sich an Patrick Ney im städtischen Fachbereich Senioren wenden, Telefon 168 - 46545
Email: patrick.ney@hannover-stadt.de

Informationen zu nebenan.de sind der beiliegenden Pressemitteilung der InitiatorInnen zu entnehmen.